

Gottes Wege

Text: Fr. Wilhelm Kniepkamp (1859-1926)

Musik: Fr. Wilhelm Kniepkamp (1859-1926)

Langsam

1. Wun- der - bar sind Got - tes We - ge, lasst uns fol - gen Sei - ner Spur,
2. Oft muss aus der gro - ßen Men - ge du die Stil - le su - chen auf,
3. Da - rum, Herz, lass nur dein Sor - gen, Gott hilft si - cher al - le - zeit!
4. Säu - me nicht, den Herrn zu dan - ken, der dich nie - mals ließ im Stich,

5

führt Er auch durch Dorn - ge - he - ge, geht's auch ge - gen die Na - tur! Al - les
kommst in Not und ins Ge - drän - ge, gibst den Trä - nen ih - ren Lauf. Doch ge -
In Ihm bist du wohl - ge - bor - gen, bald wird schwin - den al - les Leid. Der dich
des - sen Gna - de kann nicht wan - ken, der in Not nicht von dir wick. Ja, durch

9

muss ja herr - lich en - den, wenn wir glä - big Ihm ver - traun.
trost, Gott kennt die Zähl - ren, weiß, was im - mer dir ge - bricht,
bis - her hat ge - lei - tet, der dein Hirt war im - mer - dar,
Dan - ken im - mer prei - se Je sum Christ, dein höch - tes Teil.

13

Al - le Not muss sich ja wen - den; da - rum zu Ihm auf - ge - schaut.
wird gar bald dem Kreu - ze weh - ren und dein Dun - kel ma - chen licht.
Sei - ne Flü - gel gnä - dig brei - tet, dich zu schir - men wun - der - bar.
Das ist stets der Chris - ten Wei - se und zeigt an dir Got - tes Heil.